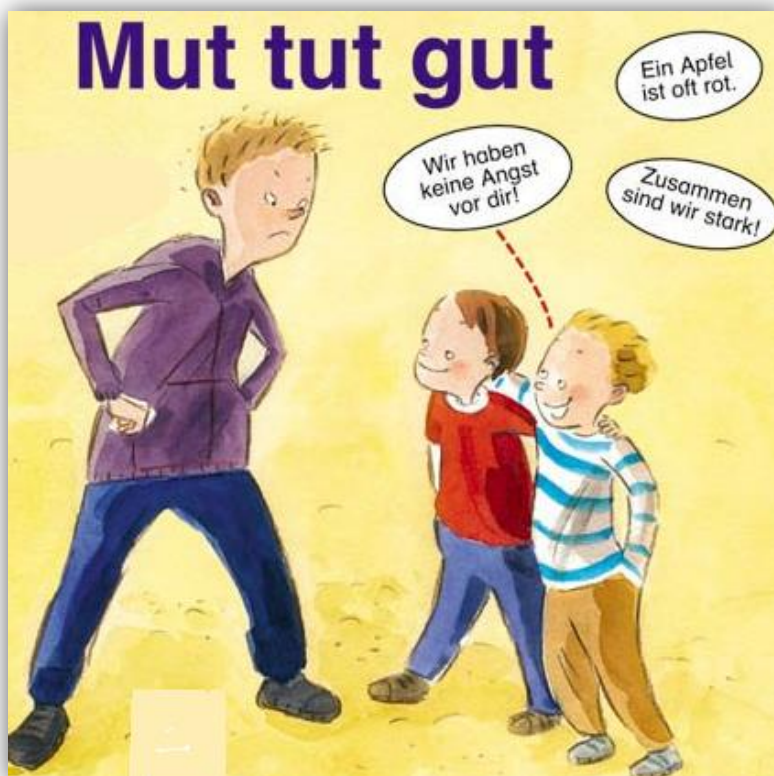


MUT TUT GUT (KONZEPT)

2020/2021

KGS Burg Berge



Informationen zum
Projekt Mut tut gut
Ablauf und Umsetzung

Starke Kinder – für ein starkes Leben

Dafür wird an der Katholischen Grundschule Odenthal Blecher seit einigen Jahren das Projekt „Mut tut gut“ durchgeführt. Unterstützt werden wir durch das Profiteam vom Netzwerk Rheinland unter der Leitung von Herrn Bierbrauer-Kurtoglu. (www.mut-tut-gut-rheinland.de)

Das Projekt beinhaltet:

- Ein Drei-Tage-Training für die Klassen 1 und 3
- Einen Auffrischungstrainingstag für die Klassen 2 und 4
- Informationsveranstaltungen für Eltern
- Integration und kontinuierliche Verbesserung der Projektmaßnahme im Schulalltag
- Ausbildung von Schülern zu Streitlotsen (neu seit 2017, 20 Trainingsstunden)
- Täglicher Einsatz der Streitlotsen in den großen Pausen (seit 2017)
- Angebot einer Streitmediation
- Wöchentliche Sprechstunde der Streitmediatoren an der Schule

Beschreibung:

In unserem „Mut tut gut“ - Projekt setzen sich Kinder grundsätzlich mit dem „Nein-Sagen“ auseinander: Nein zu Gewalt, Nein zu Drogen, Nein zu Mutproben, Nein zu Erpressung, Nein zu "komischen" Berührungen, Nein zu Übergriffen im Schulalltag usw. Sie lernen wie sie ihre Konflikte möglichst gewaltfrei lösen und ihren persönlichen Raum abgrenzen können. Hierbei werden sie durch die vom Förderverein mitgetragenen Maßnahmen unterstützt.

Das Projekt setzt sich aus derzeit drei Bausteinen zusammen: dem Training, dem Streitlotsenkonzept und der Streitmediation.

Training

In einem praxisorientierten und bewährten Training haben die Jungen und Mädchen die Möglichkeit neue Handlungskompetenzen bei Gewalt spielerisch auszuprobieren. Damit werden neue gewaltfreiere Verhaltensweisen im (Schul-)Alltag und für den weiteren Lebensweg eingeübt und können so nachhaltig implementiert werden.

Innerhalb des Trainings werden durch Schüler erarbeitete verbindliche Regeln und Konsequenzen für den Schulalltag diskutiert und vermittelt.

Im Rahmen des Projektes haben die Kinder selbst folgende Regeln für **die Schule und die OGS** aufgestellt, die den respektvollen Umgang aller Menschen hier an der Grundschule Burg Berge unterstützen und fördern:

- 1.) Ich schlage, trete, boxe, beiße....andere nicht!
- 2.) Ich benutze keine Schimpfworte oder Beleidigungen!
- 3.) Ich störe andere nicht beim Lernen, Spielen Ausruhen... (Ich bin kein Zeitdieb!)

Die Kinder haben selbst erarbeitet, dass bei Nichtbefolgen dieser Regeln eine Konsequenz erfolgen muss. Es gibt zwei Ermahnungen (gelbe Karten), beim dritten Nichtbeachten gibt es die rote Karte und es erfolgt die Konsequenz. Wenn ein Kind allerdings ein anderes verletzt hat, bekommt es sofort die Konsequenz (rote Karte).

Diese Konsequenz erfolgt als schriftliche Hausaufgabe. Diese erledigen die Schüler der Klassen 2 bis 4 völlig selbständig. Sie berichten genau, was vorgefallen ist und reflektieren dabei ihr Verhalten und überlegen, wie sie es wieder gut machen können. Im ersten Schuljahr helfen die Eltern beim Ausfüllen des Formulars. Es ist ausgesprochen wichtig, dass Eltern diese „Konsequenz“ mit ihrem Kind besprechen, sehr ernst nehmen und unterschreiben.

Die Umsetzung dieses Konzeptes hat den respektvollen Umgang an unserer Schule nachhaltig verbessert und die soziale Kompetenz der Schüler deutlich gesteigert und bildet die Basis für unsere Schulordnung.

Streitlotsenkonzept (neu seit 2017)

Mit viel Spaß und jeder Menge Praxisbezug wurden im Juli 2017 erstmals 10 Schüler zu Streitlotsen durch das Netzwerk-Rheinland-Team ausgebildet. Ziel der Ausbildung ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die bei Streitigkeiten deeskalierend wirken. Gemeinsam mit den Streitbeteiligten wird eine Lösung erarbeitet. Das zusammen mit den beiden ehemaligen Schulmediatoren Gisela Prägler-Hoth und Manfred Hoth erarbeitete Handbuch unterstützt die Streitlotsen bei ihrem täglichen Einsatz auf unserem Schulhof. Da sich das Konzept bewährt hat und von den Schülern gut angenommen wird möchten wir dieses Projekt auch in 2018 weiterführen.

Mediation

Jeden Donnerstag bieten Frau Lindenbaum und Frau Brendel als Nachfolgerinnen des Ehepaar Hoth Mediationssprechstunde direkt an der Schule an, in der die Kinder ihre großen und kleinen Sorgen loswerden können oder sich bei länger andauernden Streitigkeiten Vermittlungshilfe holen können. Das Ehepaar Hoth stehen auch außerhalb dieser Zeiten für die Kinder als Ansprechpartner zur Verfügung.

Das Ehepaar Hoth unterstützt unsere Schule im Rahmen des Projektes Seniorpartner in School.